

Modellautos sausen durchs Solmsbachtal

68 Fahrer proben in Oberndorf für Meisterschaft

Solms-Oberndorf (fm). Auf dem Rennparcours des Modell-Auto-Clubs Solms (MAC Solms) haben sich 68 Fahrer zu einem Vorbereitungsrennen zur Deutschen Meisterschaft, die am 12. und 13. September an gleicher Stelle stattfindet, getroffen. 100 Besucher kamen zum „Solmsbachring“, der von dem 1996 gegründeten Verein in Eigenarbeit in der Nähe der Oberndorfer TV-Halle angelegt wurde.

Die Aktiven und Zuschauer hatten es sich in zahlreichen Pavillons auf der am Rande des „Rings“ gelegenen Wiese gemütlich gemacht, standen aber auch zeitweise am Rennringsrand, um sich die kleinen Flitzer anzuschauen, die mit 40 bis 50 Stundenkilometer die Strecke sieben Minuten durchfahren. Die etwa eineinhalb bis zwei Kilogramm schweren und zirka 40 Zentimeter großen „Rennwagen“ sausten durch das 600 Quadratmeter große „Sportfeld“. Sie wurden gekonnt von ihren Besitzern, die sich für die Deutsche Meisterschaft wappnen und die Strecke in Solms kennenlernen wollten, mit Funkfernsteuerung durchgelotst.

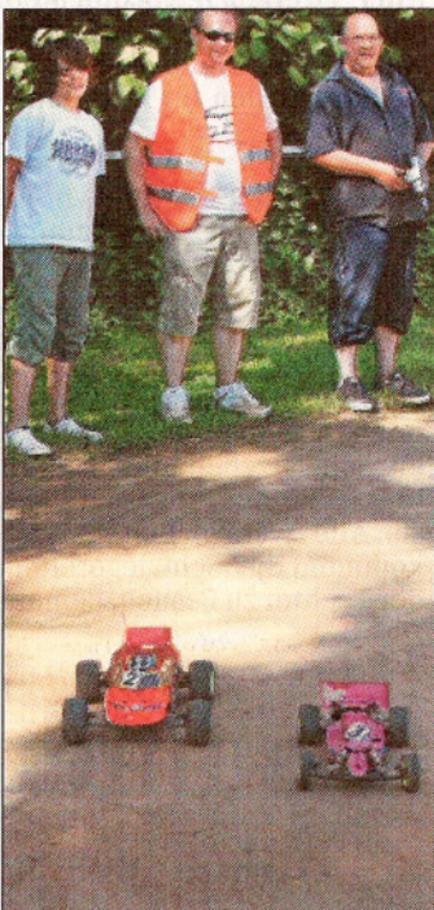
■ Computer wertet Ergebnisse aus

Zu den Hindernissen, die auf Lehmboden aufgebaut waren, gehörten beispielsweise eine Steilwand und mehrere „Springhindernisse“, wie Vereinsvorsitzender Peter Vodak berichtet. Die Fahrer stehen auf einer Empore neben dem „Ring“, während der passive Teil der Fahrer als Helfer fungiert. Zehn Fahrzeuge dürfen immer gleichzeitig in geringen Abständen auf der 140 Meter langen Strecke starten und manches ist auch, wie bei einem „Formel-Eins-Rennen“ geregelt, beispielsweise die Wertung oder wenn der Fahrer über die Stränge schlägt. Dann muss er raus in die „Box“ und wird von Jochen Carlé, dem

Schriftführer des Vereins, mit einer Zeitstrafe belegt. Die Ergebnisse werden per Computer ausgewertet. Die Modellautos sind im Maßstab 1:10 und mit Elektroantrieb ausgestattet.

Wie Vorsitzender Vodak mitteilte, sei das Interesse der Fahrer „beträchtlich“, speziell in der Einsteigerklasse. Der Verein Solms gehöre dem Regionalverband Hessen/Saarland und Rheinland-Pfalz an und dieser wiederum dem Dachverband Deutschland mit 6000 Mitgliedern.

In seinem Verein sind 75 Prozent Jugendliche, die meistens zunächst gebrauchte Rennwagen erwerben, deren Preis um die 200 Euro liegt. Zum Vorstand des Solmsere Vereins gehören Thomas Ebert als Zweiter Vorsitzender, Klaus Walther als Kassierer und Winfried Welker als Jugendwart.



Fahrer proben auf dem Solmsbachring (von links): Max Vodak (13), siebenmaliger Deutscher Meister und Fünfter bei den Weltmeisterschaften 2003 in Florida, Marcus Lübke aus Wehrheim (Taunus) und Peter Vodak. (Foto: F. Müller)

DNZ
13.07.2009